



Seit vielen Jahren Domizil von VHS und Musikschule: Das Haus in der Heidelberger Straße könnte bald der Schülerbetreuung der Pestalozzi-Schule dienen. BILD: LEHNHARDT

# Zieht VHS an den Kraichbach?

Wie im Kindertagesstättenbereich, so in der Schule: Die Räume werden knapp, neue Lösungen sind gefragt. In der Sitzung des Gemeinderats klang das mehrfach an. Zum einen hat es 100 Betreuungsplätze in einer vom Träger Postillon zu errichtenden Tagesstätte in der Albert-Einstein-Straße in die Bedarfsplanung aufgenommen, zum anderen den Auftrag erteilt, nach Erweiterungsmöglichkeiten für die Pestalozzi-Schule zu suchen. Für die Hubäckerschule deuten sich ebenfalls Engpässe an.

Weil immer mehr Schüler der Pestalozzi-Schule in der Schülerbetreuung sind und weil die bisher genutzten Räume im Untergeschoss des über 100 Jahre alten Schulgebäudes zunehmend ungeeignet sind,

zieht die Verwaltung in Betracht, die Betreuung zukünftig in einem separaten Gebäude auf dem Schulgelände unterzubringen: das von Volkshochschule und Musikschule.

Dass dafür erhebliche finanzielle Mittel aufgebracht werden müssen, ist jetzt schon klar. Außerdem stellt sich die Frage, wohin im Falle eines positiven Ergebnisses der Prüfung dann VHS und Musikschule umziehen sollten.

Nun kommt als potenzielles neues Domizil der Bildungseinrichtungen das Gebäude der Schule am Kraichbach (bisherig Gustav-Lesemann-Schule) ins Gespräch. Diese muss bekanntlich ab Ende des laufenden Schuljahres umfassend saniert werden, weil sie schadstoffbelastet ist.

Der Gemeinderat hatte am 27. Februar die Sanierung der Schule am Kraichbach beschlossen und die Verwaltung mit der Einleitung eines notwendigen Planerauswahlverfahrens beauftragt. Nun wurde der Auftrag konkretisiert im Hinblick auf eine mögliche Unterbringung von Volkshoch- und Musikschule. Die Einrichtungen sollen auch die vorhandenen Räume der Schule nutzen können.

Sowohl Richard Zwick (SPD) als auch eine Elternvertreterin der Hubäckerschule wiesen im Anfragen teil der Gemeinderatssitzung darauf hin, dass bei der Kernzeitbetreuung der Grundschule massiver Raum mangel droht: Ab Oktober nehmen rund 150 Kinder das Angebot in Anspruch, sagte Zwick. *mm*